

Nicht im Büro, sondern draußen ackern

Beim elften Aktionstag „Brücken bauen“ profitieren 14 Projekte in Salzgitter und Wolfenbüttel.

Von Angelina Friedel

Salzgitter. Im Klassenraum wird kräftig gestrichen, draußen kümmern sich Mitarbeiter der Volksbank Wolfenbüttel um die Umrandung eines Beetes. Von Schülern aber keine Spur. „Die Kinder genießen heute einen freien Tag im ‚Hally Gally‘“, berichtet Anja Nikitaidis, Lehrerin an der Grundschule in Salder. Wenn die Kinder da wären, hätten sie Platzprobleme: In der Schule arbeiten Bankmitarbeiter an verschiedenen Ecken – sie engagieren sich im Zuge des Projekts „Brücken bauen“.

Die Helfer nutzen die Zeit intensiv, schließlich sei „Not am Mann“ an der Grundschule, wie Susanne Klein sagt. Sie und ihre Kollegin Désirée Leistner haben sich freiwillig gemeldet und streichen den Klassenraum mit einem frischen Weiß. „Wir sind voller Eifer dabei, denn wir wollen den Kindern etwas Gutes tun“, sagt Leistner.

Auch VW-Mitarbeiter machen mit

Einige Kilometer weiter, am Seeviertel-Treff, wird ebenfalls weiß gestrichen. Hier sind Maler von VW Salzgitter aktiv. Bereits seit mehreren Jahren besteht die Kooperation zwischen dem Unternehmen und dem Stadtteilprojekt, erzählt Projektleiterin Sabine Naats. „Wir freuen uns immer wieder, dass VW uns hier unterstützt. Zusammen haben wir in den letzten Jahren einiges auf die Beine stellen können.“

Neben dem Neuanstrich einer der vielen Räume werden diesmal auf einer Wiese zwei neue Federwipp-Geräte für die ganz Kleinen aufgebaut. Sehr zum Bedauern von Naats ist es schwierig, attraktive Spielgeräte für die etwas größeren Kinder aufzubauen, weil diese meist größer und höher seien. Die Sicherheit einer Rutsche oder einer Schaukel müsse ständig vom TÜV überprüft werden.

Mehrere Tonnen Material bewegt

Nächster Ortswechsel. Im städtischen Seniorentreff Lebenstedt wird eine bereits fertiggestellte Feuerstelle mit Grillfunktion feierlich eröffnet. Mitarbeiter der Wohnbau hatten dafür zuvor drei Tage lang mehrere Tonnen Material bewegt. Der Seniorentreff am Strumpfwinkel verzeichnet etwa elftausend Besucher pro Jahr, auch deswegen hatte die Wohnbau die Idee für den Grillplatz.

Für den Auszubildenden Milan Bley sind solche Aktionen sehr wichtig, auch wenn er erst seit einigen Wochen für das Unternehmen arbeitet. „Es ist wichtig, auch über die normale Arbeit hinaus für das Unternehmen tätig zu sein. Vor allem der Arbeitsgeist

wird durch solche Projekte gestärkt.“ Auch die Sozialpädagogin Petra Stürmer ist begeistert von dem Aktionstag. Bereits zum zehnten Mal beteiligt sie sich. „Dieses Jahr habe ich vor allem das Catering übernommen, am Bau des Grillplatzes durften nur Männer ran“, berichtet sie lachend.

Ganz in der Nähe der Begegnungsstätte, am Rand des alten Dorfes engagieren sich mehrere Dezentern der Stadt, darunter auch Oberbürgermeister Frank Klingebiel. In der WEVG-Küche kochen sie ein Menü für die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Hospizes in Salzgitter-Bad. Zusammen stellt sie ein Menü rund um die Kürbis-Apfel-Suppe von WEVG-Mitarbeiterin Ulrike Hopp.

Ganz am anderen Ende der Stadt freut sich die Kita-Leiterin Anja Hanck über das Engagement weiterer WEVG-Mitarbeiter. In der Kindertagesstätte Zwerge vom Berg bauen sie ein Spielhaus wieder auf. „Die Arbeiten hier wirken sich positiv auf unsere Arbeitsatmosphäre aus“, freut sich der Marketing- und Vertriebsleiter Matthias Giffhorn.



Fachgebietsleiter Jörg Schumann (links) von der Stadt Salzgitter eröffnete mit den Helfern der Wohnbau die neue Grillanlage im Garten des städtischen Seniorentreffs in Lebenstedt.

Reden Sie mit!
Sollten sich Firmen und Behörden auch außerhalb des Aktionstages engagieren?
salzgitter-zeitung.de

„Brücken bauen“ in Zahlen

56 Projekte gab es beim elften Aktionstag „Brücken bauen“ insgesamt. 14 davon in Salzgitter und Wolfenbüttel.

46 Organisationen und Einrichtungen profitierten 2017 von dem Aktionstag.

51 große und kleine Unternehmen beteiligten sich bei dem ehrenamtlichen Projekt.

500 Mitarbeiter der Unternehmen waren dabei im Einsatz.

2006 startete die Aktion. Initiiert wird sie von den Bürgerstiftungen Braunschweig und Salzgitter.



Judith Salzburger und André Lockstein von der Volksbank malerten in der Grundschule in Salder.



Uwe Michaelis (v. l.), Hardy Hahn und Heiko Kienel von VW bauten ein Wippengerät für den Seeviertel-Treff auf.



Im Kindergarten St. Bernward in Thiede bauten VW-Mitarbeiter eine Matschanlage.
Foto: Anja Grobecker



Die Maler Reinhardt Lethwoh und Andreas Duda von VW bei der Arbeit im Seeviertel-Treff.



„Die Arbeiten hier wirken sich positiv auf unsere Arbeitsatmosphäre aus“.

Matthias Giffhorn und sein Team von der WEVG bauten ein Spielhaus



„Vor allem der Arbeitsgeist wird durch solche Projekte gestärkt“.

Milan Bley ist von dem Aktionstag begeistert



Das Verwaltungsteam um Oberbürgermeister Frank Klingebiel bereitete in der WEVG-Küche für die Mitarbeiter des Hospizes ein reichhaltiges Mittagessen vor.
Fotos (7), Bernward Comes